

München, 18.10.2007

Soeben wurde bei Schirmer/Mosel der neue Bildband der Photographin *Candida Höfer* ausgeliefert, der Weimarer Innenräumen gewidmet ist und anlässlich einer Ausstellung der Künstlerin im Neuen Museum in Weimar erscheint:

Candida Höfer

Weimar

Mit Texten von Gerda Wendermann
und Wulf Kirsten
104 Seiten, 39 Farbtafeln
Ladenpreis: EUR 39,80, sFr 67,00

Die 1944 in Eberswalde bei Berlin geborene Candida Höfer gehört zu den wichtigsten deutschen Künstlern, die mit dem Medium Photographie arbeiten. Ihr Interesse gilt seit jeher öffentlichen Innenräumen von Theatern, Museen, Bibliotheken oder Opernhäusern, also Orten der Begegnung, der Kommunikation, des Wissens oder auch der Entspannung und Erholung.

Es mag in Deutschland kaum eine Stadt geben, die eine so hohe Dichte eben solcher Orte versammelt wie Weimar. So verwundert es nicht, dass man Candida Höfer einlud, Weimarer Interieurs zu photographieren, um ein Stück Deutscher Kulturgeschichte einzufangen und den Topos Weimar in ihr eigenes künstlerisches Schaffen einzubinden.

Im Sommer 2004 wurde Candida Höfer erstmals nach Weimar eingeladen, um den Rokokosaal der „Herzogin Anna Amalia Bibliothek“ zu photographieren – nur drei Wochen bevor einer der schönsten Bibliotheksräume der Welt in Flammen aufgehen sollte. Im Sommer 2006 entstanden auf Anregung der Klassik Stiftung weitere Aufnahmen von ausgewählten Innenräumen der Schlösser und Museen Weimars sowie des deutschen Nationaltheaters und der umliegenden historischen Theater in Großkochberg, Bad Lauchstädt und Gotha. Dem Kosmos Weimars näherte sich die Photographin bekannt sachlich. Ihre Perspektive auf Goethes Wohnhaus am Frauenplan, das Residenzschloss oder das Wittumspalais ist wie immer analytisch-nüchtern. Man könnte sagen, dass die besondere Aura der Orte Candida Höfers photographischem Stil sehr entgegenkam. Ihre streng komponierten Aufnahmen von lichten, menschenleeren Sälen, Raumfluchten und musealen Interieurs scheinen vom Geist der Aufklärung geradezu beseelt. So werden ihre Bilder eben wegen ihres Purismus für den Betrachter zu einem fast rauschhaften Raumerlebnis. Es geht Candida Höfer nicht um eine vollständige photographische Dokumentation der historischen Stätten, sondern darum, die in diesen Räumen vermittelte kulturelle Erinnerung atmosphärisch verdichtet aufzuspüren.

Unser Buch erscheint als Begleitpublikation zu einer Ausstellung, die am 18. Oktober im Neuen Museum eröffnet und dort bis 17. Februar 2008 zu sehen sein wird. Die Ausstellung eröffnet im Rahmen der Festwoche zur Wiedereröffnung der restaurierten und sanierten Anna Amalia Bibliothek, die am 24. Oktober mit einem großen Staatsakt eingeweiht wird.

Eine Bewerbung des Buches zu gegebenem Anlass bietet sich geradezu an. Ich würde mich also freuen, wenn Sie den Bildband von Candida Höfer Ihrem Publikum vorstellen würden.

Im Zusammenhang mit einer Rezension ist die Entnahme von drei Photographien aus einer festgelegten Auswahl kostenlos gestattet. Bitte beachten Sie hierzu die beiliegende Bilderliste, auf der Sie die zur Verfügung stehenden Abbildungen finden.

Für die Überlassung eines Rezensionensbelegs zu gegebener Zeit bedanke ich mich im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

Anna Grefe
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
SCHIRMER/MOSEL VERLAG